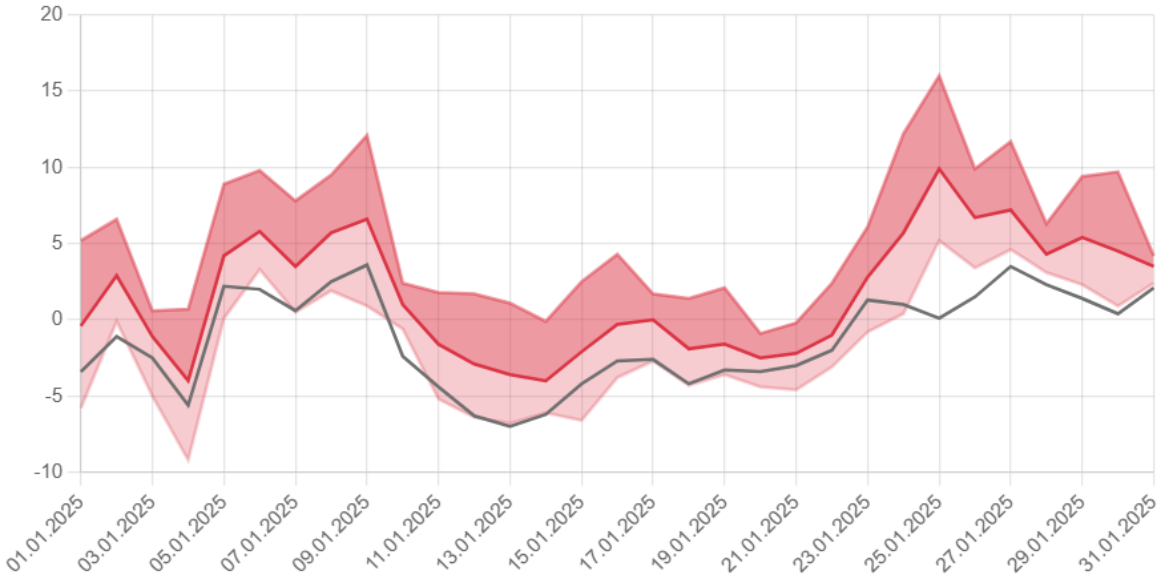
Wetterrückblick 2025

Januar 2
Februar 2
März 2
April 2
Mai 3
Juni 3
Juli 3
August 4
September 4
Oktober 4
November 5
Dezember 5
Klimakenntage 2025 5

©2025, Walter Morf, wetterhuette.ch

Januar

Im Januar wurden 2 Eistage (Tmax unter 0 °C), 18 Frosttage (Tmin unter 0 °C) und 25 kalte Tage (Tmax unter 10 °C) verzeichnet. Diese Zahlen nehmen seit etwa zehn Jahren kontinuierlich ab. Auffällig waren die starken Temperaturschwankungen – an das ständige Auf und Ab hat man sich inzwischen fast gewöhnt.



Februar

Der Winter zeigte sich im Februar weiterhin zurückhaltend. Die Temperaturen lagen um 1,8 Grad über dem langjährigen Mittel. Während bei den Niederschlägen ein deutliches Defizit zu verzeichnen war, fiel das Minus bei der Sonnenscheindauer eher gering aus.

März

Hinsichtlich der Sonnenscheindauer zeigte sich der März von seiner erfreulichen Seite. Unsere PV-Anlage erzeugte bereits 684 kWh – ein beachtlicher Wert, wenn man bedenkt, dass in einem typischen Sommermonat etwa 800 bis 1000 kWh erreicht werden. Ähnlich wie im Februar fiel auch im März der Niederschlag sehr gering aus: Mit nur 42 Litern pro Quadratmeter blieb er deutlich unter dem für diesen Monat üblichen Niveau.

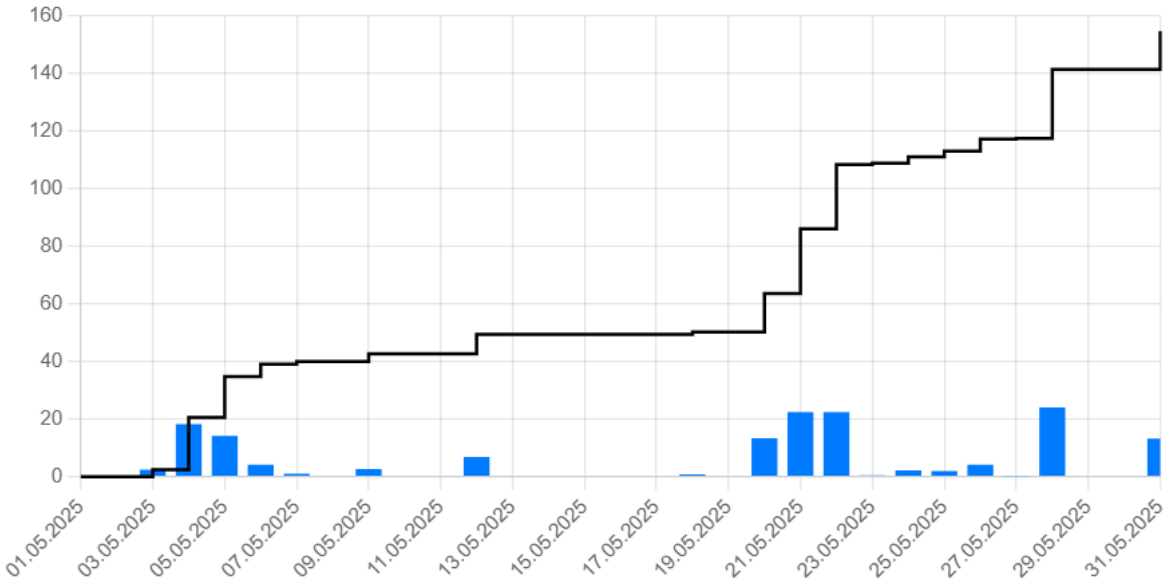
April

Der April zeigte sich erneut zu trocken: Mit lediglich 48,8 Litern pro Quadratmeter blieb der Niederschlag unter dem langjährigen Mittel. Dafür sorgten 233 Sonnenstunden für einen überdurchschnittlich hellen Monat. Zum Monatsende gab es zudem einen ersten Vorgeschmack auf den Sommer – am 30. April wurde mit 25,3 Grad der erste Sommertag registriert.

©2025, Walter Morf, wetterhuette.ch

Mai

Für einen offiziellen Hitzetag reichte es im Mai zwar noch nicht, doch mit 29,6 Grad am 31. des Monats war die Schwelle fast erreicht. Die zuvor anhaltende Trockenheit ließ etwas nach: An insgesamt 18 Tagen fiel Regen, wodurch sich eine beachtliche Niederschlagsmenge von 154,6 Litern pro Quadratmeter summierte.



Juni

Es ist immer wieder erstaunlich, welche Temperaturunterschiede der Monat Juni mit sich bringt. So wurden am 9. Juni um 05:58 Uhr lediglich 10 °C gemessen, während es am 29. Juni bereits 33,3 °C waren. Das entspricht einem Temperaturunterschied von 23,3 Grad innerhalb desselben Monats – eine erhebliche Belastung für den menschlichen Organismus.

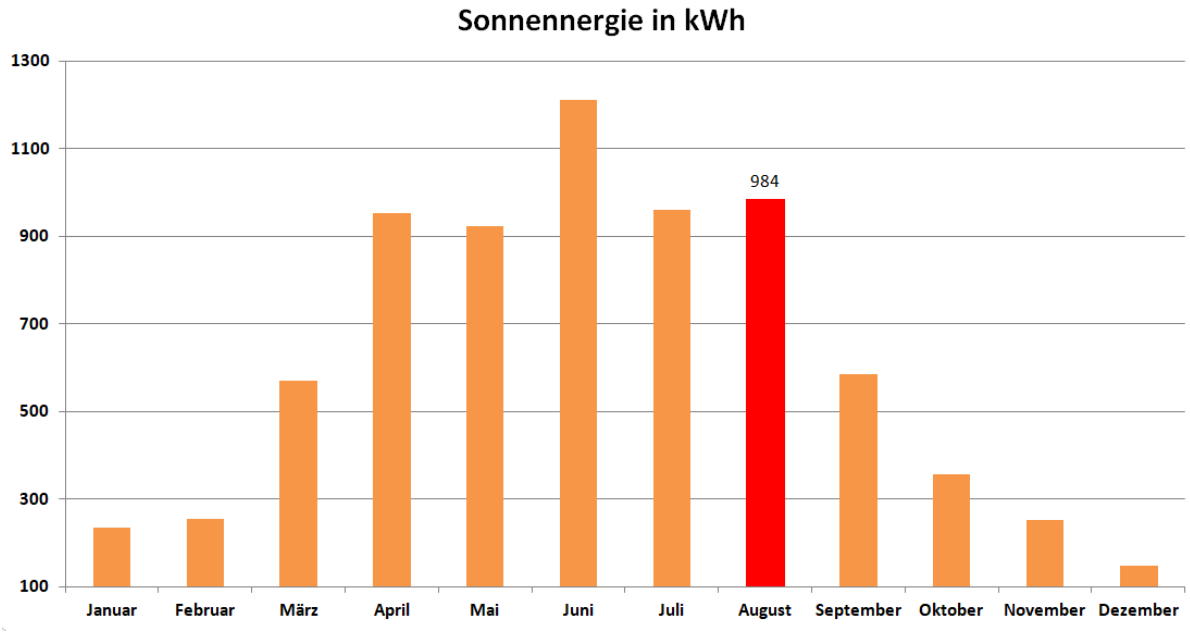
Juli

Der Juli präsentierte sich äußerst regnerisch: An 23 Tagen fiel Niederschlag, insgesamt kamen 286 l/m² zusammen. Damit bestätigte er seinen Ruf als regenreichster Monat des Jahres. Gleichzeitig wurde am 2. Juli um 16:00 Uhr mit 34,4 °C der bisherige Temperaturhöchstwert des Sommers 2025 gemessen.

©2025, Walter Morf, wetterhuette.ch

August

Auch der August erwies sich als außergewöhnlich regenreich. Besonders hervorzuheben ist die Nacht vom 21. auf den 22. August, in der allein 90 l/m² Niederschlag fielen. Trotz der hohen Regenmengen zeigte sich der Monat insgesamt recht sonnig und erreichte mit 984,2 kWh den zweithöchsten Sonnen-ertrag des Jahres.



September

In der Grafik zur Sonnenenergie ist deutlich zu erkennen, dass die Sonneneinstrahlung im September im Vergleich zum August markant geringer ausfiel. Ursache dafür war die häufig starke Bewölkung, durch die die Sonne nur selten die Wolkendecke durchdringen konnte. Die Temperaturen lagen leicht über dem langjährigen Mittel, zugleich zeigte sich der September mit 166 l/m² Niederschlag insgesamt eher nass.

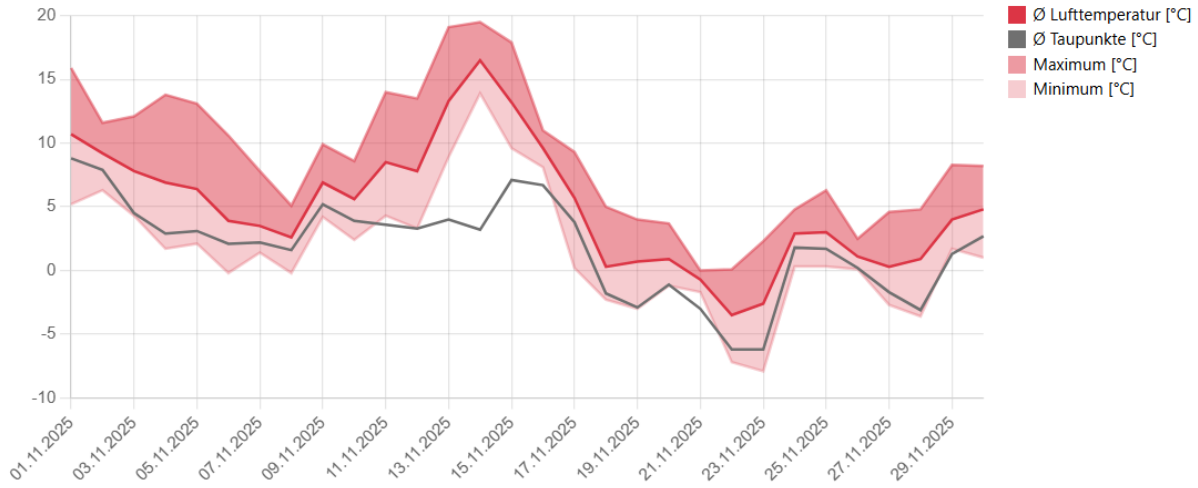
Oktober

Der Oktober zeigte sich insgesamt leicht zu kühl und zudem etwas zu nass. Trotz der herbstlichen Witterung ließ der erste Frost noch auf sich warten. Während in vielen Jahren die Temperaturen gegen Ende Oktober bereits häufiger in den Bereich um den Gefrierpunkt sinken, blieb es diesmal meist noch knapp darüber.
Temperatur Minimum 1.8°C am 03. Oktober 07:12 Uhr.

©2025, Walter Morf, wetterhuette.ch

November

Der November leitete den Übergang in den Winter deutlich spürbar ein. Ab dem 15. November kam es zu einem markanten Temperatursturz, ausgelöst durch eine arktische Kaltfront, die polare Luftmassen in unsere Region führte. In der Folge setzte am 20. November der erste Schneefall ein. Insgesamt verlief der Monat eher niederschlagsarm, größere Regenmengen blieben aus.



Dezember

Der Dezember zeigte sich ausgesprochen winterarm. Schneefall blieb vollständig aus, und auch der Sonnenschein war insgesamt nur spärlich vorhanden. Häufig dominierte eine dichte Wolkendecke oder zäher Hochnebel das Wettergeschehen, wodurch sich der Monat oft grau und trüb präsentierte. Auffällig war zudem die außergewöhnlich geringe Windaktivität: Der Dezember war der windärmste Monat der letzten zehn Jahre.

Klimakenntage 2025

	Winter	Frühling	Sommer	Herbst
Frosttage	19	8	0	10
Eistage	3	0	0	0
Sommertage	0	5	50	3
Hitzetage	0	0	19	0
Regentage >0,3mm	3	32	45	42
Niederschlagstage >0,1mm	4	38	46	55

©2025, Walter Morf, wetterhuette.ch